



Projekt ENTLASTUNG – Fokus Migration

Information





Um was geht es?

Der Anteil von Migrantinnen und Migranten als Freiwillige, Mitarbeitende und Kundinnen und Kunden der Dienstleistungen des SRK entspricht nicht dem Anteil der Migrationsbevölkerung an der Gesamtbevölkerung. Migrantinnen und Migranten sind häufig verletzlich und haben einen schlechteren Zugang zu den Entlastungsangeboten.

Mit dem Fokus Migration im Rahmen des Projektes ENTLASTUNG möchten wir dies ändern. Ziel des Vorhabens ist es, gemeinsam mit drei interessierten RK-KV (konkret mit den Verantwortlichen der Teilprojekte des Projekts ENTLASTUNG) darauf hinzuwirken, dass der Zugang von Migrantinnen und Migranten als Kundinnen und Kunden und als Betreuungspersonen und Freiwillige zu den Angeboten der RK-KV erleichtert wird.

Im Sinne einer transkulturellen Öffnung des bestehenden Angebots, möchten wir bewusst darauf verzichten, zielgruppenspezifische Angebote für Migrantinnen und Migranten zu entwickeln. Das Vorhaben soll deshalb als zusätzlicher Fokus im Rahmen des Projekts ENTLASTUNG angegangen werden. Es ist uns bewusst, dass dies zusätzliche Anstrengungen sowohl der RK-KV als auch der GS SRK bedeutet. Die GS SRK bietet interessierten RK-KV aus diesem Grund den Support und eine kleine Anstossfinanzierung, um den Fokus zu realisieren.

Weshalb?

Weshalb braucht es zusätzliche Anstrengungen, um den Zugang von pflegenden Angehörigen und allein lebenden betagten und/oder behinderten Migrantinnen und Migranten zu den Dienstleistungen des Projekts ENTLASTUNG zu verbessern? Weshalb handelt es sich bei dieser Zielgruppe um eine besondere innerhalb der älteren Bevölkerung der Schweiz?

Die **SRK-Strategie 2020** hebt die soziale Integration der Verletzlichsten und den Einbezug von Migrantinnen und Migranten auf organisatorischer Ebene explizit hervor. In den strategischen Stossrichtungen inhaltlicher und organisatorischer Art heisst es:

4.1 Wir setzen uns für die Solidarität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft sowie für gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein, welche die Integration insbesondere der Verletzlichsten stärkt.

4.2 Wir sprechen mit unseren Angeboten vermehrt auch schwer erreichbare, besonders verletzte und benachteiligte, vereinsamte und betagte Menschen an.

14.3 Wir fördern die Diversität und Chancengleichheit unter unseren Mitarbeitenden auf allen Ebenen.

Ältere Migrantinnen und Migranten sind überdurchschnittlich häufig besonders verletzlich und benachteiligt. Sie gehören deshalb zur Zielgruppe des SRK.

Auch die **Teilstrategie 2020 für die Rotkreuz-Kantonalverbände und das Departement Gesundheit und Integration des SRK** zielt in den strategischen Stossrichtungen **13 und 14** auf die Unterstützung der Integration von Migrantinnen und Migranten, die Stärkung der gesundheitlichen Chancengleichheit und die Unterstützung des Gesundheitswesens im Umgang mit der Diversität der Bevölkerung ab.



Vorgehen und Zeitplan

Was	Wann
1. Entwicklung eines Vorgehensplans (gemeinsam mit drei RK-KV), um die Angebote im Rahmen des Projekts ENTLASTUNG bei der Migrationsbevölkerung besser bekannt zu machen sowie Migrantinnen und Migranten als Mitarbeitende und Freiwillige zu gewinnen.	2015
2. Erprobung der Vorgehenskonzepte in der Praxis: Umsetzung in den drei RK-KV und Support der GS SRK	2016
3. Multiplikation in weiteren RK-KV	2017

Es besteht die Möglichkeit den Aufwand bei Bedarf abgelten zu lassen.